



# INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE



# INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE

[illegible]

Donnerstag den 15. Juli 1920

Königsberger  
Allgemeine Zeitung

Stiftbegründer: Alexander Wunnen.

[illegible]

Vor dem Abbruch der Verhandlungen? — Beunruhigung unter den Bergarbeitern im Ruhrgebiet wegen der drohenden Besetzung. — Zwischenfall vor der französischen Botschaft in Berlin. — Die Polen wollen gegen die Abstimmung in Ost- und Westpreußen protestieren. — Noch keine Festsetzung des Abstimmungstermins für Oberschlesien.

güte eifige Befer.

Rabattenbefugung der in Spaa weilenden Minister, in der die Rabattenforderungen der Militärs als unannehmbar bezeichnet wurden.

Sind die Berliner Regierungsstellen für anbedingte

als die der tatsächl. Ausgewanderten. Viele Personen, die gar nicht wahlberechtigt waren, hätten an der Abstimmung teilgenommen. Die Polen behaupten, daß in manchen Wahlkreisen 32 Prozent mehr Stimmen abgegeben wurden, als Wähler vorhanden waren.

H. Beeftla, 14. Sult. (Drahmelung unserer Berliner Redaktion.)  
Der „Post. Jg.“ wird aus Warschau gemeldet: Das polnische Außen-  
ministerium gibt bekannt: Die bisher eingelaufenen vorläufigen Ziffern  
über das Abstimmungergebnis in Westpreußen beweisen, daß die polnische  
Teilnahme an der Abstimmung sehr gering ist.

steht eine sehr weitgehende Uebereinstimmung, zum mindesten in sachlicher Beziehung.

In den Angeboten, die gestern gemacht wurden, ist übrigen die Delegation noch weiter gegangen, als es die Kohlenfachverständigen für gut fanden. Simons stimmt mit diesen Herren vor allen Dingen darin überein, daß die von Frankreich und den Allirten bean-



schwachen südöstlichen  
wärmere, trockene und  
die Bevölkerung mehr  
im Süden bei schwachen  
wachen bis frischen  
und etwas kühler.  
hat sich nordwärts  
elagert; ein neues  
das südwestliche Hochdruck-  
ausgebreitet. Westeuropas  
Land mit Ausnahme

Kopenhagen, 14. Juli. (B. T. B.) Eine aus Warschau in der hiesigen Presse verbreitete Meldung erklärt von der Volksabstimmung in Ost- und Westpreußen, daß das Abstimmungsergebnis in der Hauptsache durch die vielen zugereisten Personen aus Deutschland erzielt worden sei. — Das polnische Ministerium des Auswärtigen veröffentlicht ein Memorandum bezüglich angeblicher deutscher Bestrebungen, das Ergebnis der Abstimmung zu verfälschern. (?) Die Zahl der zugereisten wahlberechtigten Personen sei größer gewesen.

In Spaa, in der ganzen  
tinnes. Man glaubt, da  
legation sei, und gew  
e englisch-französisch  
fen Deutschlands. Man kon  
d Simons. Eine Pers  
Delegation bemerkbar. Ad